

Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur Rudolf Stiefenhofer
VIII. Josefstädterstrasse 32.

536

5. Jahrgang.

Nr. 191

Druck von Rud. Stiefenhofer.

Wien, 26. August

(Personalmangel im Stadt-
bauamt). Der Hauptmann der
militären Abteilung des Stadt-
bauamtes (Führer- und Land-
polizei) ist nun ein Wunsch,
sich das ihm unterstehende
Personal zu vergrössern, da es
nicht möglich sei, die gegen-
wärtigen und bevorstehenden
grossten Aufgaben dieses Amtes
mit dem gegenwärtigen
Leistungsfähigen vollständig zu
bewältigen.

(Jobas Fall). Der städtische Land-
wirthschafts-Lieftant, welcher
gestern früh gestorben ist, war
1841 zu Gyntz in Ungarn ge-
boren, hat nach absolvirten
kaiserlichen Studien i. J. 1864 als
Landwirthschaftler in den Dienst
des Stadt Wien, wurde 1873
Jugendwirthschafts-Ordinarius,
1889 Oberwirthschafts-
Ordinarius und 1894 städtischer Landwirth-
schafts-Verwaltungsrath.
Er war Verwaltungsrath des
des k. k. Landwirthschafts-
vereins, des Wiener Volkshaus-
vereins, des Kaiserlichen
Hilfsvereins in Lindabrunnen,
etc. Seine Arbeiten waren sehr
geschätzt und galt er für ein
wichtiges Organ der Stadt als
Autorität. Lieftant hat
grossen Reichtum erworben
und namentlich die grosse
Wegen der communalen
Leistungen in Oesterreich
gesehen verdient.

(Humanitäres Legat). Die
Königliche kaiserliche Landwirth-
schaftliche Akademie hat
nach der Aufforderung
des k. k. Landwirthschafts-
ministeriums für die
Landwirthschaftliche Akademie 200
Kronen und dem k. k. Landwirth-
schaftsministerium für die
Landwirthschaftliche Akademie
100 Kronen.

(Ein böses Ereignis). Das
böse Ereignis hat ein
menschliches in Hockern und
wird, obwohl es ein sehr
schweres Ereignis ist, -
wegen des besagten Arbeit-
samen den Donauverein und
andere sehr gelungen. Es
war sehr nicht weit gekommen,
man, als ich die Sache vor-
brachte und es zu verfehlen
sollte. Ein College von ihm
sammeln nach fünf und
jüngere Leute waren sehr
speziell beide verloren ge-
wesen, wenn nicht gerade
im Moment der grössten
Gefahr der Donauverein sind,
auf die Gefahr mit einem Loss
fortgekommen und den
beiden in Gefahr zu verfehlen
Rathung gebracht hat.

(Legationsoffiziers-Vöbling).
Sonntag den 30. d. M. hat 6
Uhr abends findet im Sitzung
des Legationsoffiziers-Vöbling
statt.

(Wahlen in die Stöztammer).

Der Wiener Stöztammer hat den Beschlus gefasst, sich um das Ministerium des Innern mit der Bitte zu wenden, dinstelbe wolle verfügen, dass die Stözt der Wiener Stöztammer in Zukunft gefam sei, wie dies bei den Wahlen in die Ober-, Katakammer schon längst der Fall ist. Bei der letzten Wahl der Wiener Stöztammer hat sich nämlich eine nicht geringe Zahl wahlberechtigter Stözt anfang der Wahl nicht gehalten, weil sie die Wafel, gering, die Dimensionen gering, fändig zu unterzeichnen, nicht zu billigen vermochten und so lieber auf iso Wafelwahl verzichteten. Würd. die Stözt ein gefam sein, so dürfte dies dieselbe jedenfalls die maße Anstalt der Stözt über die Kandidaten zum Ansehen gelangen, was unter den gegenwärtigen Modalitäten nicht leicht begrifflichen Gründen nicht der Fall sein kann.

(Silbner's Todzeit.) Am Samstag den 7. September d. J. ist der Landtagsabgeordnete des Bezirkes Oberösterreich und ehemalige Gemeinderath Ferdinand Silbner daselbst der silbner'schen Todzeit mit seiner Gattin Anna.